



# Vorrede

Des nun seligen Autoris  
an den Leser.

**S**wohlen man selbigem hiemit eben keinen ganz neuen Tractat zu præsentiren bedacht war, angesehen diese Materie allschon vor ein und funffzig Jahren von einem nunmehr in Gott ruhenden Liebhaber curiuser Sachen, nicht ohne sonderer Mühe colligiret, und Anno 1682. in 4. Forma an das Licht gegeben worden; so lebet man jedoch der gänzlichen Zuversicht, es werde auch diese unsere, von eben nicht geringerer Mühe begleitete Arbeit, weil sie auf eine besondere und ganz andere Art, als die erstere eingerichtet, und mit einer ziemlichen Augmentation versehen, bey demselbigen ein günstiges Auge finden, und dessen curioses Gemüth, nicht minder contentiren zu können, die Ehre genießen. Dann nachdem man in Betrachtung gezogen, welchergestalt die Exemplaria besagten ersten Tractats nicht nur von Jahren zu Jahren fast völlig abgegangen, sondern auch inzwischen die Anzahl sothaner Grab-Stätten bey St. Johannis, mit so viel und annoch schön; und merckwürdigen Epitaphien und Monumenten, auf ermeltem Gottes: Acker, und in deren dasigen zugleich mit befindlichen Kirche und Capellen, von obangeregten 1682. Jahr an, bis hieher, sich um ein sehr grosses vermehret, und mercklich zugenommen, mithin nichts meh-